

Allgemeines

1. Zeiträume

Staatsexamen schriftlich	Frühjahr	ca. Mitte Februar – Mittel April
	Herbst	ca. Anfang August – Anfang Oktober

Staatsexamen mündlich Nach den schriftlichen Prüfungen;
Genauere Termine beim jeweiligen Prüfungsamt.

2. Informationen zur mündlichen Prüfung (alte Studienordnung)

(vgl. auch Downloadbereich unter <http://www.fremdsprachendidaktik.ewf.uni-erlangen.de/>)

Prüfer:

Bei der Meldung zur Prüfung können Sie Ihre(n) Wunschprüfer(in) angeben, jedoch gibt es keine Garantie dafür, dass Sie tatsächlich von diesem oder dieser geprüft werden. Wegen der hohen Prüfungszahlen müssen wir die Prüfungsbelastung fair verteilen. Sobald die endgültige Zuweisung feststeht, erfolgt ein Aushang. Bei jeder Prüfung ist zudem ein(e) Beisitzer(in) aus der Schulpraxis anwesend, die/der auch eine Frage stellt.

Prüfungsdauer:

- Die Prüfung dauert 30 Minuten (Lehramt Gymnasium) oder 20 Minuten (alle übrigen Lehrämter).
- 15 (10) Minuten Spezialgebiet
- 15 (10) Minuten allgemeine Fachdidaktik

Prüfungssprache:

- Laut LPO I sollen mindestens 50% der Prüfung in englischer Sprache erfolgen. Dies gilt für alle Lehrämter.
- > ganz auf Englisch oder
- Teil 1 E / Teil 2 D

Inhalte:

- Sie bereiten sich auf den allgemeinen Teil der Prüfung und ein Spezialthema vor.
- Wenn jemand seine Zulassungsarbeit in Englischdidaktik geschrieben hat, so darf dieses Thema nicht als Spezialthema für die mündliche Prüfung gewählt werden.
- Im allgemeinen Teil werden Fragen zu den Inhalten der K-Themen gestellt.

Teil 1: Spezialgebiet

- ein Spezialgebiet aus der Themenliste (K-Liste)
- dazu spätestens 2 Wochen vor der Prüfung eine Literaturliste
- bestehend aus 2 Monographien* und 6 Aufsätzen beim Prüfer einreichen.

Teil 2: allgemeine Fachdidaktik

- * Vertrautheit mit didaktischen Fachbegriffen und Unterrichtsbeispiele zu den einzelnen Themen kennen. (vgl. Liste der fremdsprachendidaktischen Fachbegriffe www.englischdidaktik.ewf.uni-erlangen.de -> downloads)
- * Grundwissen aus der allgemeinen Fachdidaktik, vgl. K-Liste
- * Kenntnis Rahmenlehrplan der Schulart

- **Vorbereitung.** Zur Vorbereitung dienen insbesondere:

- Teil 1: **Spezialgebiet**

- Literaturliste (vgl. z.B. www.fremdsprachendidaktik.ewf.uni-erlangen.de -> downloads)

- und verschiedene Zeitschriften wie *Praxis Fremdsprachenunterricht*, *Der fremdsprachliche Unterricht – Englisch*, *Praxis Englisch*, *Studies in Second Language Acquisition*, *Language Learning*, *SYSTEM - An International Journal of Educational Technology and Applied Linguistics* etc.

- Teil 2: **allg. Fachdidaktik**

Bausch, K.-R., Christ, H. & Krumm, H.-J. (eds.) (⁵2007). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen/Basel: A. Francke.

Doff, S. & Klippel, F. (2007). *Englischdidaktik*, Berlin: Cornelsen.

Eisenmann, M. & Summer, T. (2012). *Basic Issues in EFL Teaching and Learning*. Heidelberg: Winter.

Gehring, W. (³2010). *Englische Fachdidaktik: Eine Einführung*, Berlin: Schmidt.

Harmer, J. (⁴2007). *The Practice of English Language Teaching*. London: Longman.

Haß, F. (ed.) (2006). *Fachdidaktik Englisch*. Stuttgart: Klett.

Müller-Hartmann, A. & Schocker-von Dittfurth, M. (2004). *Introduction to English Language Teaching*, Stuttgart: Klett.

Roche, J. (2008). *Fremdspracherwerb-Fremdsprachendidaktik*, Tübingen: Francke.

Thaler, E. (2012). *Englisch unterrichten: Grundlagen - Kompetenzen - Methoden: Buch mit Video-DVDs. Fachdidaktik mit 12 gefilmten Unterrichtsstunden*. Berlin: Cornelsen.

Timm, J.-P. (1998). *Englisch lernen und lehren*. Berlin: Cornelsen.

- **Erwartungshaltung**

- In der Prüfung erwarten wir

- solides und gut strukturiertes Überblickswissen,
- Beherrschung der Fachterminologie,
- Kenntnisse zum Verhältnis von Theorie und Praxis
- sowie die Darstellung kontroverser oder offener Fragen.

- Wichtig ist auch, dass Sie zu einer

- eigenen begründeten Einstellung zu Ihrem Thema gelangt sind
- und Ihre Überlegungen überzeugend und unter Bezugnahme auf die verarbeitete Literatur darbieten können.

3. **Überblick über Themenbereiche der Fremdsprachendidaktik**

(vgl. auch Downloadbereich unter <http://www.fremdsprachendidaktik.ewf.uni-erlangen.de/>)

- **Methodische Konzepte von Englischunterricht**

- Handlungsorientierung
- CLIL/Immersion
- Task-based learning etc.

-
- **Fertigkeiten**
 - Hörverstehen/Sehverstehen
 - Leseverstehen
 - Sprechen
 - Schreiben
 - Übersetzen / Dolmetschen

 - **Sprachliche Systeme**
 - Aussprache
 - Orthographie
 - Lexik
 - Grammatik

 - **Unterrichtskonzeption**
 - Unterrichtsplanung
 - Unterrichtsphasen
 - Einführung/Darbietung
 - Übung/Wiederholung
 - Kognition
 - Transfer/Anwendung
 - Dramaturgie des Unterrichts
 - Classroom Discourse
 - Classroom Management
 - Unterrichtsbeobachtung
 - Klassenzimmergestaltung

 - **Lernersprachenanalyse und Leistungsmessung**
 - Lernzielkontrollen
 - Typologie
 - Evaluierungskriterien
 - Fehleranalyse
 - Fehlerprophylaxe
 - Fehlertherapie
 - Fehlertoleranz

 - **Kreative und motivierende Lernformen**
 - Freiarbeit
 - Lernspiele
 - Theater/Rollenspiel
 - Musik
 - fächerübergreifender Unterricht
 - Projektarbeit
 - zukunftsorientierte Lernformen
 - offener Unterricht

 - **Lehrmaterialien und Lehrplan**
 - Lehrwerkanalyse
 - Medienanalyse
 - Curriculum

 - **Medieneinsatz**
 - Medien
 - auditive Medien
 - audio-visuelle Medien
 - interaktive Medien
 - Realien
 - etc.

- **Landeskunde und interkulturelles Lernen**
 - Stereotypen und Vorurteile
 - Übungsformen
 - “cultural awareness”, Fremdverstehen
 - authentische Materialien
 - Kontakte, Begegnungen, Austausch
- **Literatur- und Lesedidaktik**
 - Formen der Textarbeit in der Sek. I
 - Lektüren
 - Kinder- und Jugendliteratur
 - Leseschulung
- **Spracherwerb**
 - “language awareness”
 - Erst- und Zweit-/Fremdsprache
 - Lernstrategien
 - Lernstufen
 - Transfer
 - Übergeneralisierungen
 - Spracherwerbstheorien etc.
- **Individualität und Differenzierung**
 - Individualität der Lernenden
 - Lerntypen
 - Lernhilfen
 - Persönlichkeitsfaktoren
 - Tandem-Lernen
 - Individualität der FremdsprachenlehrerInnen
 - Lehrersprache
 - Fragetechniken
 - Erklärungstechniken
 - Reflexion von
 - Unterrichtserfahrung
 - Lehrerrollen
 - Differenzierung

4. Vier nach der neuen LPO in der schriftlichen Prüfung abzudeckende Bereiche (3 Stunden, Klausur in deutscher Sprache)

- a) Vertrautheit mit **Sprachlerntheorien** und den **individuellen Voraussetzungen** des Spracherwerbs (Erst- und Zweitspracherwerb, Lernstrategien, Mehrsprachigkeit) und den individuellen Voraussetzungen des Spracherwerbs (affektive, kognitive, soziale Faktoren, Lernstile)
- b) Kenntnis der Theorie und der Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (Handlungsorientierung und Interaktion, fächerübergreifendes Lernen, Lernerorientierung, Schulung rezeptiver und produktiver sowie sprachmittlender Fertigkeiten, Verfahren der Vermittlung von Aussprache, Grammatik, Wortschatz und Pragmatik sowie Sprachbewusstheit, Englisch als Arbeitssprache, Übungsgestaltung, Medieneinsatz, Funktionen und Verfahren von Leistungsmessung und Lernstandsdiagnose auch in Verbindung mit Standards)
- c) Vertrautheit mit **den Theorien und Zielen interkulturellen Lernens** und deren Umsetzung im Unterricht
- d) Überblick über **Ziele und Verfahren der Textarbeit** im Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

- **Erwartungen an die Klausuren:**
- Klare Gliederung (Einleitung, Hauptteil, Schlussfolgerungen)
- Drei Teilaspekte:
- Zusammenfassung, Darstellung und Reproduktion theoretischen Wissens
- Eingehende Analyse
- Transferaufgabe: Ausführungen anhand von Beispielen

5. Beispiele für schriftliche Prüfungsthemen

5.1 Realschule (Frühjahr 2012)

Thema Nr. 1

Grundsicher kommen in die 5. Klasse der Realschule mit sehr unterschiedlichen Schreiberfahrungen im Englischen. Diskutieren Sie die Problematik dieser Ausgangssituation und erörtern Sie Möglichkeiten, diese Heterogenität sinnvoll zu nutzen! Zeigen Sie dann anhand einiger Beispiele, wie in den ersten Monaten der 5. Klasse die Schreibkompetenz der Schüler behutsam und motivierend entwickelt werden kann!

Thema Nr. 2

Das Web 2.0 eröffnet für den Englischunterricht an der Realschule zahlreiche neue Möglichkeiten.

1. Definieren Sie den Begriff Web 2.0 und grenzen Sie ihn von traditioneller Internetnutzung ab!
2. Erläutern Sie anhand von drei Beispielen Einsatzmöglichkeiten für einen innovativen Englischunterricht, und benennen Sie den Mehrwert für das Fremdsprachenlernen!
3. Zeigen Sie Probleme und Grenzen von Web 2.0 insbesondere aus der Lehrperspektive auf!

Thema Nr. 3

Die stetig wachsende Bedeutung des Englischen als Lingua Franca könnte bald konkrete Auswirkungen auf den Englischunterricht an der bayerischen Realschule haben.

1. Wie lässt sich die gegenwärtige Rolle von ELF (*English as Lingua Franca*) charakterisieren?
2. Welche Veränderungen sehen Sie für Ziele, Unterrichtsmaterialien und Leistungsmessung im Englischunterricht, wenn Englisch als Lingua Franca unterrichtet würde?
3. Wo sehen Sie Vor- und Nachteile dieser möglichen Veränderungen?

5.1 Gymnasium (Frühjahr 2012)

Thema Nr. 1

Erläutern Sie drei grundlegende Sprachlerntheorien und bewerten Sie deren Bedeutung für den gymnasialen Englischunterricht! Stellen Sie anhand von konkreten Beispielen dar, wie die Erkenntnisse dieser Theorien für die Entwicklung der schriftlichen und mündlichen Sprachkompetenz genutzt werden können!

Thema Nr. 2

Die Vermittlung von Grammatik hat auch im kommunikativen Englischunterricht ihren berechtigten Platz.

- Stellen Sie dar, welche Ziele der kommunikativ orientierte Grammatikunterricht hat und vor welchen Herausforderungen dieser steht!
- Was versteht man unter *grammatical awareness* und welche Bedeutung kommt ihr im Fremdsprachenunterricht am Gymnasium zu?
- Wählen Sie eine grammatikalische Struktur des Englischen und erläutern Sie mindestens drei verschiedene methodische Ansätze, um diese zu vermitteln!

Thema Nr. 3

- Erläutern Sie die Berechtigung des folgenden Postulats:
„the true content of the foreign language course is not the grammar and the vocabulary of the language, but the cultures expressed through that language“!
(National Standards in Foreign Language Education Project 2006, 47 - 48).
- Indem Sie von den Zielsetzungen interkulturellen Lernens ausgehen, stellen Sie dar, welche kognitiven, sprachpraktischen und attitudinalen Lern- und Entwicklungsprozesse zu diesen Zielen führen!
- Beschreiben Sie mindestens drei Möglichkeiten, im Rahmen des Englischunterrichts diese Prozesse in Gang zu setzen bzw. sie zu fördern! Versuchen Sie dabei so konkret wie möglich die Anforderungen an Material, Lehrmethode und Schulkontext zu thematisieren!

